

Car-System in Spur N

Umbau LKW zum Löschfahrzeug

Umbaubeschreibung vom Pritschen-LKW zum Magirus-Löschfahrzeug. Zum Umbau werden benötigt :

- ein Faller LKW (aus Startset 162002)
- ein Littke Löschfahrzeug SW2000 (Nr. 4431) und
- ein NiMH-Akku (1,2V / 70mA/h)

Ziel ist es die Aufbauten des Löschfahrzeuges auf den Rahmen des LKW anzupassen unter Beibehaltung aller Car-System Funktionen

Vorbereitung

Am Anfang steht die möglichst zerstörungsfreie Demontage beider Fahrzeuge.

Beim Lkw lässt sich die Plane leicht abheben und erlaubt das ablöten des Akkus mit Widerstand. Danach werden mit leichtem Hebeln das Führerhaus und die Pritsche gelöst, der Schalter von der Pritsche gelöst und die restlichen Kabel abgelötet.



Mit der gleichen Vorsicht wird dann der Löschwagen zerlegt.

Zuerst werden die beiden silbernen Schwellerleisten entfernt; dann können Aufbau und Führerhaus vom Rahmen gelöst werden.



Car-System in Spur N

Umbau LKW zum Löschfahrzeug

Veränderung für den Zusammenbau

Die Teile von beiden Fahrzeugen, die für das „neue“ Fahrzeug benötigt werden müssen jetzt mit Dremel, Schlüsselfeilen und Cutter für den späteren Zusammenbau vorbereitet/bearbeitet/verändert werden. Einiges Geschick mit den obengenannten Werkzeugen ist Voraussetzung zum Gelingen des Umbauvorhabens

LKW Rahmen:

- Kotflügel, Halter für Kotflügel und die Stoßstange komplett entfernen
- Reedschalter (Linke Rahmenseite) seitlich um 0,5mm abfeilen
- Auf der rechten Seite (zwischen hinterem Kotflügel und Tank) Einbauraum für den Schalter schaffen 0,5mm tief;
- Den hinteren Leuchtenträger auf jeder Seite um 3 mm kürzen;
- Den Schalter auf beiden Seiten abschleifen bis 3,7mm Dicke erreicht ist;
- Schalter in die Aussparung kleben;
- Zwischen Motor und Vorderachse (roter Pfeil) eine 1mm tiefe halbrunde Aussparung feilen in welche später der Akku geklebt wird.

Hintere Aufbau:

Die Seitenwände werden auf beiden Seiten dünner gefräst und zwar nur in dem Bereich bis zur Höhe der Radausschnitte; es verbleibt eine Wandstärke von ca. 1mm; somit sind die erforderlichen Freiräume für den Reedschalter und den Ein/Aus-Schalter geschaffen.

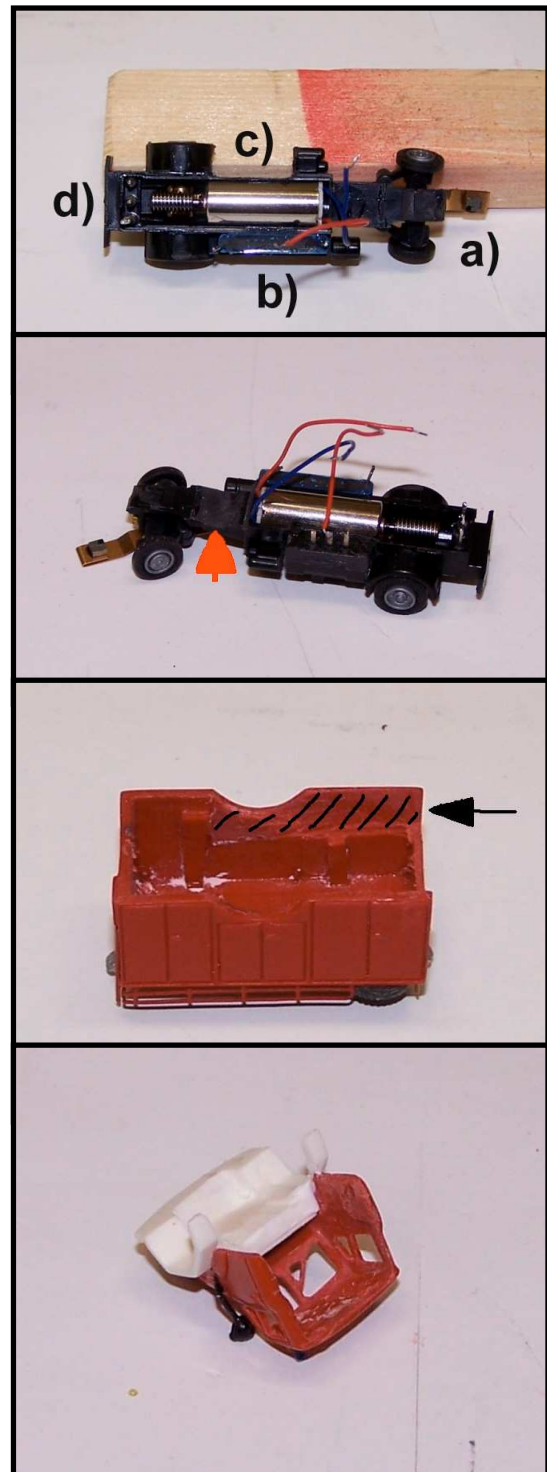
Die Radausschnitte am Gehäuse werden ganz leicht vergrößert bis sie zu dem Radius der Kotflügel am Rahmen passen.

Der Aufbau sollte sich mit leichtem Druck auf den Rahmen dann aufsetzen lassen.

Fahrerhaus:

Wie auf dem Photo zu sehen wird an dem Fahrerhaus die komplette Rückwand mit Inneneinrichtung und Fensterglas entfernt sowie die weiße Bodenplatte bis zur Mitte gekürzt; so entsteht genügend Freiraum zum Einbau des Akkus.

Die hinteren Kotflügel werden auf 2mm Breite gekürzt (Materialabtrag innen) um den erforderlichen Bewegungsfreiraum für die Lenkstange zu erhalten.



Car-System in Spur N

Umbau LKW zum Löschfahrzeug

Zusammenbau der Komponenten



Im ersten Schritt erfolgt die Prüfung, ob die vorbereiteten Aufbauten problemlos auf den Rahmen passen. Besonderes Augenmerk verlangt das Fahrerhaus und die Freigängigkeit der Lenkung.

Da der Platz im Führerhaus ziemlich begrenzt ist wird nun die Schutzhülle des Akkus entfernt und zwei Kabel an die beiden Pole gelötet.

Nachfolgend wird dann der Akku noch, wegen der Optik und zum Schutz vor Kontakt, komplett in schwarz angemalt.

Während die Farbe trocknet, können die Kabel zwischen Ladebuchsen, Reedschalter und Motor wieder angelötet werden.

Der Akku wird dann wie auf dem Photo zu sehen in das Führerhaus mit (2-Komponenten-Kleber) eingeklebt.

Im nächsten Schritt wird dann der Akku (mit Führerhaus) in die zuvor gefeilte Vertiefung geklebt (roter Pfeil - vorherige Seite). Dabei ist

auf korrekte Ausrichtung und zentrische Lage des Führerhauses zu achten.

Jetzt wird der Akku angeschlossen und ein Funktionstest durchgeführt bevor der hintere Aufbau aufgesetzt und mit wenig Plastikkleber punktuell befestigt wird.

Zum verschließen der Lücke zwischen Aufbau und Fahrerhaus wird ein 11,5mm breiter Pappstreifen eingesetzt, leicht verklebt und abschließend mit Silberfarbe bemalt.

Das Endergebnis ist auf den letzten Bilder zu sehen.

